



Hypo Group Alpe Adria Effektives eLearning zum Verhaltenskodex in Krisenzeiten

Interactive Dialogues im Gespräch mit Dr. Jan-Gerrit Iken, Head of Group Compliance, Security & Forensics der Hypo Alpe Adria Bank International AG, über die Vorteile eines gut gemachten eLearning zur Einführung eines Verhaltenskodex.

Interactive Dialogues: Herr Iken, warum haben Sie sich entschieden, die Einführung Ihres Verhaltenskodex mit einem eLearning Programm zu unterstützen?

Iken: Uns war wichtig, alle Mitarbeiter in der Gruppe im gleichen Zeitraum zu erreichen. Das Format eines eLearning Programms, als ein zentraler Pfeiler des Roll Outs, drängte sich da quasi auf.

Interactive Dialogues: Was waren die Herausforderungen bei diesem Projekt und die damit verbundenen Anforderungen an das eLearning Programm?

Iken: Die besondere Herausforderung war und ist in diesem Zusammenhang sicherlich unsere Unternehmensgeschichte und die Situation, in der wir uns zu Beginn des Projekts befanden. Darauf mussten wir eingehen. Sonst hätten die Mitarbeiter die online Schulung nicht ernst genommen. Des Weiteren galt es, die richtige Balance zu finden zwischen nüchterner Vermittlung der wichtigsten Richtlinieninhalte und klarer Kommunikation der Erwartungshaltung unseres Unternehmens an redliche Geschäftsführung mit Blick auf unseren Zero-Tolerance Ansatz.

Interactive Dialogues: Inwiefern hat Interactive Dialogues Sie bei der Entwicklung und Implementierung des eLearning Projekts unterstützt?

Iken: Interactive Dialogues und ihr Partner Pohlmann & Company haben es verstanden, ein Format zu entwickeln, welches unserem Wunsch nach einem maßgeschneiderten Produkt vollkommen entsprochen hat. Wir wollten ein

eLearning, welches die Tonalität und die Schwerpunkte unseres Verhaltenskodex widerspiegelt. Uns ist es gemeinsam gelungen, ein inhaltliches, methodisches aber auch visuelles Konzept zu finden, welches die Verantwortung des Einzelnen mit Blick auf regelkonformes und redliches Verhalten deutlich herausstellt. Unsere Idee, mit dem Trainingsformat das Wertebewusstsein über die reinen Regeln hinaus zu schulen, wurde vollständig umgesetzt.

Interactive Dialogues: Wie ist das eLearning bei den Mitarbeitern und beim Management angekommen?

Iken: Wir haben bis dato ein sehr gutes Feedback der Mitarbeiter. Dies ist sehr erfreulich und motiviert uns, an weiteren Konzepten in der Zukunft zu arbeiten.

Die Fragen stellte **Carsten Gerz**, Senior Account Manager von **Interactive Dialogues Deutschland** (carsten.gerz@interactivedialogues.com, T +49 (0) 221 997 60530)



Das Projekt auf einen Blick:

Projektteam	Hypo Alpe Adria (Group Compliance), Interactive Dialogues, Pohlmann & Company
Projektzeitraum	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung (Kick-off bis Produktivstart): 6 Monate Beginn der Hauptschulung: August 2013 Nachschulungen: laufend
Länder	Österreich, Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Deutschland, Ungarn, Italien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien, Ukraine
Sprachversionen	Englisch, Italienisch, Kroatisch
Anzahl Nutzer	Ca. 6.500 Mitarbeiter
Technische Umsetzung / Administration	<ul style="list-style-type: none"> Minimale Einbindung der unternehmensinternen IT (externes Hosting auf eigener Lernplattform von Interactive Dialogues) Direkter Teilnehmer-Zugang via Internet (Einladungsemail mit Link zum Programm) Jederzeit Nachweis über die Durchführung der Schulungen Ad hoc Auswertungen einzelner Übungen, Fragen oder Teilnehmer Feedbacks zur Identifizierung von Risikobereichen oder weiterem Handlungsbedarf